

## Verabschiedung von Dr. Ulrike Baumgärtner aus dem Gemeinderat 24. Juli 2017

Meine Damen und Herrn! Liebe Uli!

Der Gemeinderat im Allgemeinen und die AL/Grüne Fraktion im Speziellen müssen heute Dr. Ulrike Baumgärtner Ade sagen.

Als ich im Jahr 2009 zusammen mit Uli Baumgärtner neu in den Gemeinderat eingezogen bin, hätte ich nicht gedacht, dass ich einmal Worte sprechen sollte, um sie aus diesem Gremium zu verabschieden.

Eher hätte ich mir das umgekehrt vorgestellt, schließlich bin ich die ältere und sie die jüngere Generation. – Nun, sie hat inzwischen viele andere Aufgaben übernommen, so auch die, eine weitere Generation hervorzubringen. –

Uli Baumgärtner war ein sehr engagiertes und aktives Mitglied dieses Gremiums. Ein zentrales Thema war für sie immer das Thema Gleichstellung zwischen Männern und Frauen.

Sie hat immer und überall, bei allen Personalentscheidungen, darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, auch Frauen in Führungspositionen kommen. Gar nicht so einfach, aber unbedingt sinnvoll! Wir werden weiter ein Augenmerk darauf haben.

Schon im Jahr 2011 hat sie beantragt, dass die Stadt sich im Sinne der EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern verpflichtet.

Erst letzte Woche hat unser OB dann feierlich die EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler Ebene unterzeichnet. Du warst es Uli, die den Weg gebracht hat. Sehr gut! Die Stadt Tübingen hat sich jetzt dazu verpflichtet, und wir als Gemeinderat werden darauf achten, dass es auch passiert!

In dem Zusammenhang hat Uli Baumgärtner auch immer das Gender Budgeting thematisiert. Für alle im Raum, die dieses Wort nicht kennen; das heißt, die Ausgaben der Stadt werden daraufhin untersucht, in wieweit sie Männern und in wieweit sie Frauen einen Nutzen bringen. Das Verhältnis sollte ausgewogen sein, da sind wir uns ja wohl alle einig.

Die Stadtverwaltung hat uns in Bezug auf die Nutzung der Sportanlagen eine Vorlage noch für dieses Jahr angekündigt und weitere Schritte in Richtung Gender Budgeting, wenn die Umstellung des Haushalts auf die Dopik erfolgt. Du wirst Spuren hinterlassen, Uli!

Du hast auch immer wieder, so im Zusammenhang mit den weiteren Gewerbegebieten, die schwierige Frage gestellt, wie viel Wachstum unsere Stadt denn verträgt. Eine Frage, die uns immer noch bewegt und uns weiter bewegen wird.

Es gingen viele Impulse von dir aus. Die Frage, wie der Tübus attraktiver gemacht werden kann, wie man ihn anders als mit Tickets organisieren kann, hast du zusammen mit einer SPD-Kollegin schon vor einigen Jahren aufgeworfen, es wurde lebhaft diskutiert. Nun wird es im Jahr 2019 dazu eine Bürgerbefragung geben, ein erster Schritt. Eine mögliche Grundlage für eine Entscheidung im Gemeinderat.

Du hast den Kontakt zu den hiesigen Frauengruppen gehalten und warst am 8. März auf dem Holzmarkt präsent, du warst dabei, wenn man in der Unikommission um Kompromisse gerungen hat, du hast Treffen initiiert, in denen es ums Schulessen und um Detailfragen der Kinderbetreuung ging. Und vieles andere mehr.

Du hast bei deinen Anliegen nicht locker gelassen und hast sie mit Nachdruck verfolgt.

Mit Recht haben die Tübingerinnen und Tübinger dir im Jahr 2014 die meisten Stimmen gegeben!

Uli Baumgärtner war bis vor zwei, drei Jahren unsere Fraktionsvorsitzende. Sie hatte die Themen im Blick, hat koordiniert, Veranstaltungen organisiert, vermittelt.

Sie hat nicht nur zahlreiche Fraktionssitzungen geleitet, sondern auch viele interfraktionelle Gespräche und Diskussionen; so auch einige Runden der Haushaltsverhandlungen, wozu bekanntermaßen rasche Auffassungsgabe, Konzentration und Geschicklichkeit nötig sind. Diese Eigenschaften hast du, Uli! Auch dein gewinnendes Wesen war dabei immer hilfreich.

Es imponiert mir, wie viel du auch außerhalb der Kommunalpolitik auf die Reihe gekriegt hast. Du musstest den plötzlichen Tod deines ersten Ehemanns im Jahr 2010 verkraften. Inzwischen bist du eine neue Verbindung eingegangen. Eine fruchtbare Verbindung, wie wir alle mitbekommen haben.

Uli Baumgärtner ist jahrelang jede Woche nach St. Gallen gefahren, um dort Studierende zu unterrichten und hat nebenbei an der dortigen Uni eine Doktorarbeit geschrieben. Worüber? Sie werden es ahnen, über Gleichstellungspolitik. Das Thema beschäftigt sie nicht nur in Bezug auf die Stadt Tübingen, sondern global; die Gleichstellungspolitik bei den Vereinten Nationen ist Gegenstand ihrer Dissertation. Und heute ist Uli Baumgärtner Referentin für Ethik und nachhaltige Entwicklung an der Hochschule in Reutlingen.

Liebe Uli, im Namen unsrer Fraktion und sicher auch im Namen des ganzen Gemeinderats sage ich dir herzlichen Dank für deine Arbeit und deinen Einsatz! Schade, dass wir uns von dir verabschieden müssen.

Du warst immer konsequent und streitbar, wenn es um deine wichtigsten Anliegen ging, aber vom Stil her freundlich und verbindlich. Uli, mir wird auch dein herzhaftes Lachen fehlen.

Liebe Uli! Wir sind froh, dass du mit deiner Familie ein Wohnung in Weilheim und nicht in Wankheim gefunden hast, denn damit besteht die Chance, dass du eines Tages in den Gemeinderat zurückkehrst!

Wir haben ein kleines Geschenk für dich, das keinerlei politische Bedeutung hat, sondern nur eine persönliche, es soll deinem Wohlbefinden dienen. Vielen Dank, Uli!

Und lieber Dieter Zeller, herzlich Willkommen zurück im Gemeinderat!

Susanne Bächer  
für die Fraktion AL/Grüne